

*Wendelstein, Wendelstein,
Du musst Neubeurer's Schicksal sein!*

Sylvester 1912

*Es lag zwar echt nur wenig Schnee,
Jedoch der kalte Wind tat weh.
Das Schuhwerk war wohl miserabel,
das Oberzeug auch nur passabel.
Ganz ohne Navi, Handy auch
Sie gingen oder rollten auch
Den Berg hinab mit Ach und Weh
Denn wer fällt gern schon in den Schnee?
Sie kamen an wohin sie wollten
Nach Brannenburg wie sie es sollten.*

3. Oktober 2013

*Gedenkveranstaltung im Rahmen der Neubeurer Woche
Ein strahlend schöner Sonntag,
Die Fernsicht wie sie jeder mag.
Doch unglaubliche Menschenmassen
Die drängen sich auf den Terrassen.
Ob wie vor damals hundert Jahren
Die Speisen 'niederträchtig' waren?
Das konnten wir nicht ausprobieren,
Wir hätten müssen reservieren.
Der Abstieg stellte sich heraus
Als glatt und steil, es war ein Graus.
Nach abwärts wie nach aufwärts drängten
Sich Väter, die die Kinder lenkten.
Gar Hunde suchten ihren Weg
blockierten hier und da den Steg.
Wir gingen tapfer stolpernd weiter
Bis plötzlich - und das war nicht heiter-
Wir unter uns deutlich erkannten,
Dass war in falscher Richtung rannten.
Denn Bayrischzell war gar nicht richtig,
Die Mitteralm war für uns wichtig.
Nach einer kurzen Rast mit Schnaufen
Sollten wir nach oben wieder laufen.
'Eineinhalb Stunden' sagte man,
Dass dann die Gabelung erst kam.
Die letzte Bahn wär dann wohl fort
Und Brannenburg der nächste Ort.
So stapften wir gen Sudelfeld
Wohin ein PKW bestellt,
Bequem, genüsslich und ganz sachte
Uns bis zu unserem Parkplatz brachte.
Respekt vor den Neubeurer Gästen
In ihren pelzbesetzten Westen*

Die ihrem Weg so klaglos fanden
 um am gewünschten Ort zu landen.
 Doch möcht ich diesen Tag nicht missen
 Schon weil so voll gestopft mit Wissen
 Sei's über Steinbeis und sein Tun,
 Sei's über Kleiber der ohn' Ruhn
 Geld eintrieb für's Kirchlein droben.
 Für den Bau er ist zu loben!
 Daran woll'n wir heute denken,
 Wenn mit schmerzenden Gelenken
 Hinkend Muskeln wir bewegen,
 Soweit möglich hin uns legen!
 Doch im Sinn wir dies bewahren:
 'Wendelstein – vor vielen Jahren!'

4. Oktober 2013
 Charlotte v. Schwartz

Donnerstag 3. Oktober 2013

11³⁰ Treffpunkt Brannenburg / Wendelstein
 Literarisch-geologische Führung auf dem Wendelstein
 Reinhard Käisinger / Hans Vogt
 Wendelsteinbahn - Abfahrt 12 Uhr
 Karte € 25,- incl. Bergbahn

Nach Fertigstellung der Wendelsteinbahn 1912 besuchte eine Gästegruppe Schloss Neubeuerns um den Dichter Hugo von Hofmannsthal zum Jahreswechsel 1912/13 das Wendelsteinhaus und die Kirche und stieg anschließend zu Fuß ab. Dieses Ereignis dokumentierte der Dichter Rudolf Alexander Schröder in einem Gedicht und in Karikaturen. Zur Erinnerung an diese Ereignisse besuchen wir das Wendelsteinhaus und wandern über den Panorama Weg (Geo Park) zum Kircherl. Der Abstieg kann individuell gestaltet werden. (Fahrt mit der Bahn bis zur Talstation oder bis zur Mitter-Alm mit anschließender Wanderung (ca. 90 min) zur Talstation.)

3047 13